

STADT

DIE BÜRGERMEISTERIN



PINNEBERG

Persönlich. Ehrlich. Anders.

Stadt Pinneberg • Postfach 2063 • 25410 Pinneberg

Anlieger des Parkplatzes  
Hochbrücke

Bismarckstraße 8, 25421 Pinneberg

Telefon: 04101/211-200

Fax: 04101/211-400

BGM@stadtverwaltung.pinneberg.de

Pinneberg, 18. März 2016

### Anliegerinformation

### Nutzung einer Teilfläche des Parkplatzes an der Hochbrücke für die Unterbringung von Flüchtlingen

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

ich möchte Sie darüber informieren, dass die Ratsversammlung in der Sitzung am 17. März 2016 beschlossen hat, dass eine Teilfläche des Parkplatzes an der Hochbrücke zukünftig für eine Unterbringung von Geflüchteten genutzt werden soll.

In der Stadt Pinneberg sind derzeit knapp 600 geflüchtete Menschen untergebracht. Diese Zahl wird in den kommenden Wochen voraussichtlich weiter steigen. Eine Prognose über den weiteren Zugang in den kommenden Monaten ist verlässlich nicht möglich. Bisher ist es uns gelungen, die Flüchtlinge in dezentral stadteigenen Unterkünften und angemieteten Objekten unterzubringen.

Aufgrund der hohen Zugangszahl von Geflüchteten müssen wir stadtseitig weitere UnterbringungsKapazitäten schaffen, um die Unterbringung auch zukünftig gewährleisten zu können.

Ziel ist, dass weiterhin eine möglichst dezentrale Unterbringung an verschiedenen Standorten im gesamten Stadtgebiet erfolgt.

Bei der Prüfung der möglichen Standorte wurden alle stadteigenen Flächen auf die Realisierbarkeit hin geprüft. Dabei wurde geprüft, ob die Fläche eine planungsrechtliche Zulässigkeit bietet, es keine Konkurrenz zu einer möglichen Gewerbeansiedlung gibt und eine Erschließung vorhanden bzw. kurzfristig möglich ist.

Im Ergebnis ist der Standort an der Hochbrücke einer von mehreren Standorten, der jetzt in die Detailprüfung geht. Der politische Beschluss gibt vor, dass maximal 40 Personen auf der Fläche des Parkplatzes untergebracht werden sollen. Ein Beispiel für einen Lageplan ist beigefügt.

### Wie geht es weiter?

Bis Ende April wird geprüft, in welcher Bauweise die Unterkünfte realisiert werden können. Dazu wird durch die Verwaltung eine Vorlage erarbeitet, die in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Kleingartenwesen am 26. April 2016 beraten werden soll. (Hinweis: Die öffentliche Sitzung beginnt um 18.30 Uhr im Rathaus).

Sobald uns Details zur Planung vorliegen, laden wir die Anlieger zu einer Informationsveranstaltung ein. Mir ist es wichtig, dass Sie heute zunächst direkt über den politischen Beschluss informiert werden.

Erlauben Sie mir zum Schluss noch einen persönlichen Hinweis:

Seit dem zweiten Weltkrieg waren noch nie so viele Frauen, Männer und Kinder auf der Flucht vor Krieg und Gewalt. Die hohe Zahl der Flüchtlinge stellt uns alle vor große Herausforderungen. Wir sind daher gezwungen, in völlig neuen Kategorien für die Unterbringung zu denken. Wir werden stadtseitig alles dafür tun, dass sich die Nutzung so gut wie möglich in Ihre Nachbarschaft integriert.

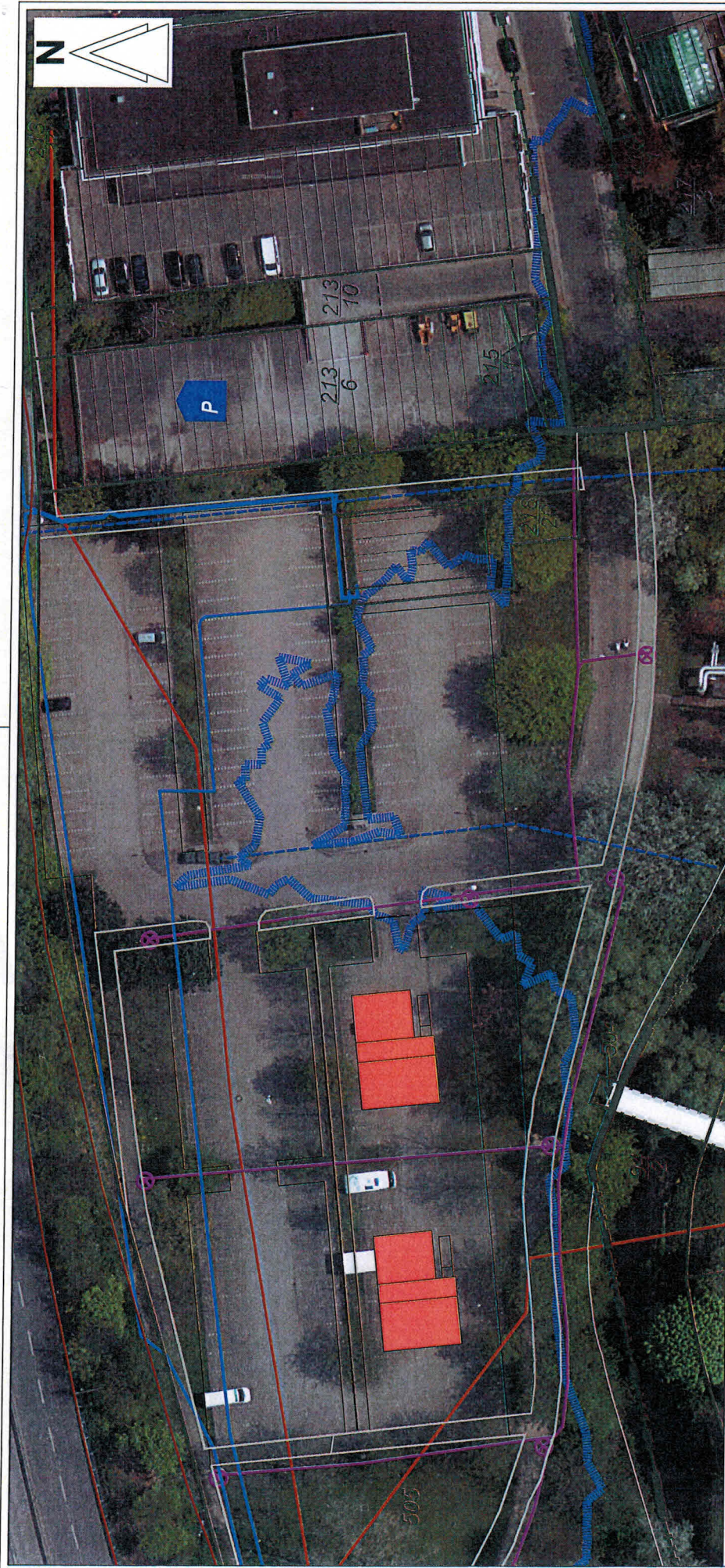
Aus meiner Sicht stehen wir vor einer großen Veränderung unserer Gesellschaft. Ich bin aber sicher, dass wir diese Veränderung positiv gestalten können, wenn wir uns alle aktiv und konstruktiv einbringen. Für Ihr Verständnis danke ich Ihnen!

Sollten Sie vorab Fragen haben, melden Sie sich gerne bei mir oder Marc Trampe aus meinem Büro (04101-211-222 oder [trampe@stadtverwaltung.pinneberg.de](mailto:trampe@stadtverwaltung.pinneberg.de)).

Mit freundlichen Grüßen



Urte Steinberg  
Bürgermeisterin



## LEGENDE

- Abwasser
- Regenwasser
- Frischwasser
- Strom
- Gas
- Überschwemmungsgebiet

ALKIS 2015 Vermessungs- und Katasterverwaltung Schleswig-Holstein

STADT  
DIE BÜRGERMEISTERIN

**INNEBERG**  
Persönlich. Ehrlich. Anders.

Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen  
Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung

Möglicher Standort von Wohncontainern  
Parkplatz Hochbrücke  
Variante 2

M. 1: 500

Stand: 12.02.2016